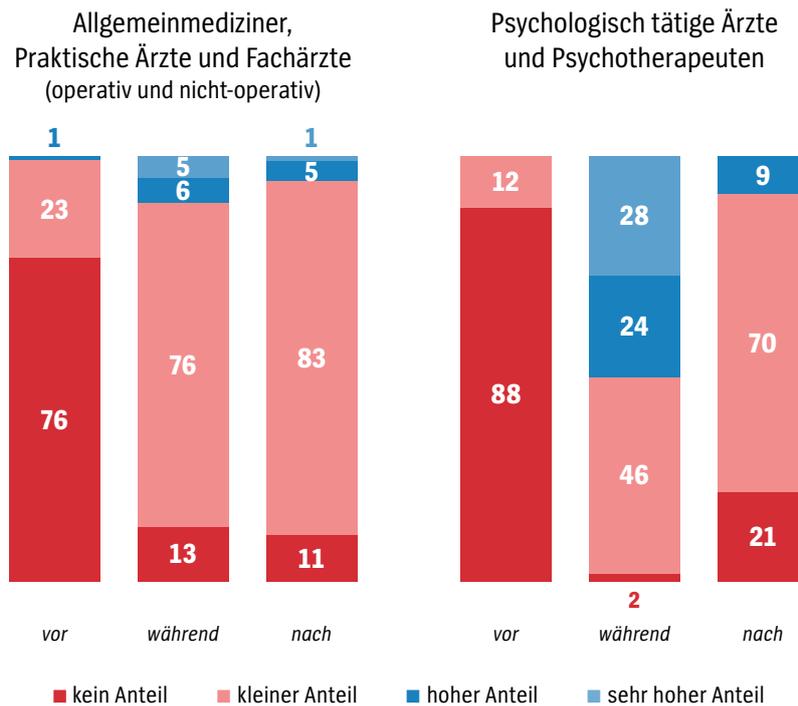


Pandemie fördert Videosprechstunden

Einschätzung Anteil von Videosprechstunden vor, während und nach der Pandemie anhand der Patientenkontakte



Die große Mehrheit der Fach- und Allgemeinmediziner (76 Prozent) hat vor der Corona-Pandemie keine Videosprechstunden angeboten. Das ergab eine Befragung im Auftrag des Health Innovation Hub des Bundesgesundheitsministeriums im Jahr 2020. Gleiches gilt für die psychologisch tätigen Ärzte sowie die Psychotherapeuten (88 Prozent). Doch insbesondere in der sprechenden Medizin setzte sich während der Pandemie die Videosprechstunde durch: So gab mehr als die Hälfte der psychologisch tätigen Ärzte und Psychotherapeuten an, in dieser Zeit einen hohen beziehungsweise sehr hohen Anteil der Patientenkontakte über Video hergestellt zu haben.

Quelle: Stiftung Gesundheit/Health Innovation Hub, Online-Befragung April/Mai 2020, n=2.240 · Aus: G+G Ausgabe 02/2022